

Aktuelle Informationen zur COVID-19-Impfung

Informationen zur nächsten Impfstoffbestellung

Im Rahmen der **bundesweiten flächendeckenden COVID-19-Impfung** in den Praxen soll ab dem 19. April auch der Impfstoff von AstraZeneca zum Einsatz kommen. Für die kommende Bestellung, die bis Dienstag, den 13. April, bis 12 Uhr in Ihrer Apotheke erfolgen muss, bedeutet das Folgendes:

- Aufgrund der Verfügbarkeit des Impfstoffes bestellen weiterhin nur **Hausärzt:innen**.
- Für die Woche vom 19. bis 25. April erhalten Sie zu etwa gleichen Teilen Impfstoff von BioNTec und AstraZeneca. **Eine impfstoffspezifische Bestellung ist für diese Woche nicht möglich.**
- Somit geben Sie für die Woche vom 19. bis 25. April weiterhin auf dem Arzneimittelrezept (Muster 16) nur die Anzahl der Impfstoffdosen an, zum Beispiel „22 COVID-19-Impfstoffdosen plus erforderliches Impfzubehör“ – ohne Nennung der Hersteller.
- Die Bestellmenge ist auf 16 bis 42 Impfdosen pro Arzt begrenzt. Dabei soll sichergestellt sein, dass jeder Arzt mindestens ein Vial mit 6 Dosen von BioNTec und ein Vial mit 10 Dosen von AstraZeneca erhält.
- **Bitte beachten Sie:** Die STIKO empfiehlt Astra-Zeneca nicht für unter 60-Jährige (siehe unten). Wenn Sie über beide Impfstoffe verfügen, verimpfen Sie bitte innerhalb der Priorisierung AstraZeneca für die Patient:innen über 60 Jahre und BioNTec für Patient:innen unter 60 Jahre. AstraZeneca kann losgelöst von der Priorisierung verimpft werden, wenn ansonsten eine zeitnahe Verwendung nicht gewährleistet ist oder ein Verwurf droht (Paragraf 1 Absatz 3 Corona-ImpfverV).

Eine impfstoffspezifische Bestellung wird voraussichtlich ab dem 20. April (Bestellung für die Woche vom 26. April bis 2. Mai) erfolgen. Ärzte geben dann auch für die Erstimpfung auf dem Rezept an, von welchem Hersteller sie wie viele Dosen benötigen.

Weitere Informationen zur COVID-19-Impfung in den Praxen finden Sie [hier](#).

AstraZeneca: Impfung von Personen unter 60 Jahren

Die **Ständige Impfkommission (STIKO)** empfiehlt den Impfstoff von AstraZeneca lediglich für Personen, die 60 Jahre und älter sind. Hierauf wird in den **Hinweisen zur Impfaufklärung** und dem **Aufklärungsmerkblatt** (jeweils Gelb markiert) besonders hingewiesen.

Für Erwachsene unterhalb dieser Altersgrenze empfiehlt die STIKO die Impfung mit diesem Impfstoff aktuell nicht, da es in einigen seltenen Fällen, und zwar ganz überwiegend bei Personen in einem Alter unter 60 Jahren, zu schweren Erkrankungen kam. Diese Erkrankungen beinhalteten Blutgerinnsel (Thrombosen) in Kombination mit einer Verringerung der Blutplättchenzahl (Thrombozytopenie) und gingen teilweise mit Blutungen einher. Einige dieser Personen sind verstorben.

Zu impfende Personen unter 60 Jahren können jedoch trotzdem entscheiden, sich mit dem Impfstoff von AstraZeneca impfen lassen zu wollen und die Ärztin oder der Arzt kann dies im Gefolge nach ärztlichem Ermessen durchführen.

In dieser Situation sollten Ärztinnen und Ärzte in einem mündlichen Aufklärungsgespräch besonders darauf achten, dass ggf. bestehende Fragen so beantwortet werden, dass die zu impfende Person das Risiko für sich abwägen und eine informierte Entscheidung treffen kann. Auch insoweit gilt die Dokumentationspflicht für die Aufklärung nach § 630f BGB; ggf. kann dies z. B. auf dem Einwilligungsbogen bei „Anmerkungen“ dokumentiert werden.

Zugang zum Impf-DokuPortal der KBV

Die Anmeldung zum Impf-DokuPortal der KBV ist nur mit Ihren **LANR Zugangsdaten** möglich (Benutzername = die ersten 7 Ziffern Ihrer LANR). Bei Anmeldung mit der BSNR kann die Impfdokumentation nicht genutzt werden. Falls Sie noch keinen LANR-Zugang für das Online-Portal haben oder diesen bisher noch nicht genutzt haben, haben Sie kürzlich ein Schreiben mit Ihren Zugangsdaten erhalten. Weiter Informationen zur Dokumentation finden Sie auf der **Infoseite unter „Dokumentation“**.

Impfstoffe und Nebenwirkungen: Kontaktmöglichkeiten für Ärztinnen

Wenn Sie Fragen zu COVID-19-Impfstoffen haben oder einen Verdacht auf Nebenwirkungen melden möchten, gibt es in Deutschland verschiedene Ansprechpartner:innen, an die Sie sich wenden können. Ein **Serviceblatt der forschenden Pharma-Unternehmen**, das diesem Sonder-PID beiliegt, fasst die Kontaktmöglichkeiten zusammen.

Aktuelle Pressemitteilungen der KV Berlin



BionTech aktuell nur an chronisch Kranke unter 60 verimpfen
09.04.2021

HINWEIS: Die rot hinterlegte Schrift (bzw. die roten Felder) ist verlinkt mit dem dort beschriebenen Dokument.

Datenschutzerklärung und Impressum: Datenschutzerklärung und Impressum: Der Newsletter „Praxisinformationsdienst“ (PID) ist eine monatliche Information der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Berlin (KdÖR) für die Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten sowie deren Praxispersonal. Sie erhalten den kostenlosen Newsletter aufgrund Ihrer freiwilligen Eintragung. Möchten Sie diese Informationen zukünftig nicht mehr erhalten, senden Sie uns bitte eine formlose E-Mail an die Adresse kvbe@kvberlin.de. Selbstverständlich werden alle Ihre Daten vertraulich behandelt, die Einzelheiten dazu finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#). Hrsg.: Dr. Burkhard Ruppert (V. i.S.d.P.), Kassenärztliche Vereinigung Berlin, Masurenallee 6A, 14057 Berlin. Tel.: 030 / 31 003-0, www.kvberlin.de. Redaktion: Dörthe Arnold, Elena Reumschüssel, Michaela Oswald – Tel. 030 / 31 003-223. Kontakt zum Service-Center der KV Berlin: Tel.: 030 / 31 003-999, Fax: 030 / 31 003-900, E-Mail: service-center@kvberlin.de.

Serviceblatt für Ärztinnen und Ärzte zur Covid 19-Impfung

Wenn Sie Fragen zu **Covid 19-Impfstoffen** oder in diesem Zusammenhang zu **weiteren Impfstoffen** haben, können Sie sich an die Medizinische Hotline des jeweiligen Herstellers wenden:

AstraZeneca

0800 22 88 660
medinfo-germany@astrazeneca.com
www.astrazeneca.de/kontakt

BioNTech

06131 9084-0
medinfo@biontech.de
www.biontech.de/de/connect

GSK

0800 122 3355
produkt.info@gsk.com
www.de.gsk.com

Janssen

03222 186 3163
JGCC_EMEA@its.jnj.com
www.janssenmedicalcloud.de

Moderna

0800 100 9632
www.modernacovid19global.com/eu/de/

MSD

0800 673 673 673
infocenter@msd.de
www.msd.de/kontakt/

Sanofi Pasteur

0800 54 54 010
medinfo-pasteur.de@sanofi.com
www.sanofimedicalinformation.com/s/

Die **Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen** nach der Zulassung ist von großer Wichtigkeit. Sie ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses des Arzneimittels. Bitte melden Sie Verdachtsfälle an den jeweiligen Hersteller (Kontaktdaten s. links) und

Paul-Ehrlich-Institut (PEI)

06103 77-0
pharmakovigilanz1@pei.de
www.pei.de

Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)

030 400456-500
pharmakovigilanz@akdae.de
www.akdae.de

Alle **Zulassungsinformationen** zu den Impfstoffen finden sich auch auf der Webseite des PEI:
<https://www.pei.de/DE/Arzneimittel/impfstoffe/covid-19/>

Informationen zur **Aufklärung der Patientinnen und Patienten** sind auf der Webseite des Robert Koch-Instituts (RKI) zusammengestellt:
<https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/ImpfungenAZ/COVID-19/>

Informationen zur **Bestellung, Lieferung und Lagerung der Impfstoffe** finden Sie auf der Webseite der Kassenärztlichen Bundesvereinigung:
<https://www.kbv.de/html/50986.php>